

Volkstimme

Einzelpreis 10 Pfennig

Tageszeitung der Sozialdemokratischen Partei

Die „Volkstimme“ erscheint an jedem Wochentag abends — Verantwortlich Redakteur Albert Pauli, Magdeburg — Verantwortlich für Inserate Wilhelm Lindau, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Pann-
fuch & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 3. — Fernsprechnummer: Für Inserate Nr. 6298, für
die Redaktion Nr. 6287, für den Verlag und die Druckerei Nr. 6283. — Postzeitungsliste 2. Nachtrag, Seite 110. —
Bezugspreis: Vom 1. bis 15. August 1,00 Mark, Aboster 0,90 Mark.

Anzeigenpreise in Goldpfennigen: Die 10gehaltene, 27 Millimeter breite Nonpareilseite östlich 20 Pfennig
auswärts 30 Pfennig, Familienanzeigen und Stellenangebote 12½ Pfennig, Anzeigen östlich 30 Pfennig, die drei-
gehaltene 30 Millimeter breite Restameise östlich 100 Pfennig, auswärts 150 Pfennig. (Eins Goldmark = ein
Dollars, geteilt durch 1,20). Der gewährte Rabatt geb: verlioren, wenn nicht binnen 8 Tagen nach Rechnungsdatum
Zahlung erfolgt. Für Plausvorchriften keine Gewähr. Erfüllungsort Magdeburg. Postfachkonto Nr. 122 Magdeburg.

Nr. 189.

Magdeburg, Sonnabend den 15. August 1925.

36. Jahrgang.

Folgen der Zollpolitik.

Sang- und klanglos vollzog sich der letzte Akt der Zolltarifgesetzgebung. Ein Verfassungsbruch, ein Gewaltakt der herrschenden Zufallsmehrheit hat den Einfluß des arbeitenden Volkes auf die Gestaltung des gegenwärtigen Tarifs fast gänzlich beseitigt, hat ihn sogar durch das famosere Ermächtigungsgesetz auch für die beiden nächsten Jahre so gut wie unwirksam gemacht. Der Zolltarif und die im Kompromiß des Rechtsblocks enthaltenen Anträge wurden zum Gesetz erhoben, ohne daß man mit der Opposition auch nur eine Einigung versucht und ihre fruchtbare Kritik berücksichtigt hätte. Nicht genug damit, hat man auch durch die willkürliche Beschränkung der Redezeit noch obendrein den Linksparteien jede Möglichkeit geraubt, ihre wohlbegründeten Forderungen zu den Einzelstücken des Tarifs vorzutragen. Im Zeichen des Verfassungsbruchs, im Zeichen der Mißachtung aller Geschäftsordnungs-tradition hat hier eine von zynischem Machtwillen geleitete Reichstagsmehrheit das Gesetz diktiert, das für die Zukunft der deutschen Volkswirtschaft, für die Ernährung und Arbeitsmöglichkeit der breiten Massen von entscheidender Bedeutung ist. Alles Unheil, dessen Vorzeichen schon jetzt drohend den Horizont der deutschen Wirtschaft umwölken und das sich unter den Wirkungen des Zolltarifs nur noch steigern und beschleunigen kann, fällt auf die Urheber dieses Gesetzes, den Rechtsblock, zurück.

Mit Recht wurde von der Sozialdemokratie der Kampf gegen die Hochzolltendenzen des neuen Gesetzes nicht so sehr als ein Kampf um Einzelheiten geführt, wenngleich im handelspolitischen Ausschuß kaum eine einzige Position der neuen Zölle ohne Kritik blieb; wesentlicher als jeder Angriff auf Einzelheiten jedoch war der grundsätzliche Kampf, welche großen Gesichtspunkte für die Gestaltung der gesamten Wirtschaftszukunft gelten müssen. Interessentenforderungen waren es ja, die den Zolltarif hatten entstehen lassen. Sollte die deutsche Volkswirtschaft als Ganzes oder sollte das Wirtschaftsbedürfnis einzelner großer Kapitalistengruppen den Weg der künftigen Wirtschaftspolitik kennzeichnen? — Das war die große Frage. Sie wäre leicht zu lösen gewesen, wäre die Regierung ihren eignen, oft verprochenen und niemals gehaltenen Zusagen gefolgt. Im Zeichen der Wirtschaftskrise, im Zeichen der entsetzlichen Not und des Ringens um den Export gibt es nur ein Mittel, die Wirtschaft konkurrenz- und arbeitsfähig zu erhalten. Dieses Mittel, in kurzer Formel ausgedrückt, ist eine Produktionspolitik, die auf die Niedrighaltung der deutschen Produktionskosten durch Niedrighaltung der Rohstoff- und Lebensmittelpreise, damit gleichzeitig auf eine Steigerung des Absatzes der Industrie und der Sparskraft des Volkes abzielt.

Die Regierung hat, wie manche Reden des Reichskanzlers Luther beweisen, diese Notwendigkeit klar erkannt, sie hat aber nie danach gehandelt, und sie hat außerdem ihr durch die neue Zollvorlage geradezu zuwider gehandelt. Die Verteuerung der Lebenshaltung durch die Mindestzölle auf Vieh und die verabredeten Mindestsätze auf Getreide bedeuten Verarmung und Not für die wirtschaftlich Wehrlosen, bedeuten Verringerung des Absatzes für die Industrie und damit steigende Produktionskosten. Die hohen Zölle auf Eisen, auf Rohstoffe und Halbfabrikate des Baugewerbes, der Textilindustrie, des Lebergewerbes und vieler anderer Gewerbebezüge bedeuten die künstliche Verteuerung des Kostenstandes, zu dem die deutsche Qualitätsindustrie arbeiten kann. Eine Reihe von Zollätzen wurde, wie ausdrücklich festgestellt werden konnte, sogar wider den Willen der interessierten Unternehmungen bestimmt. Trotzdem hat man unter Protest der gesamten Linken und in Abwesenheit von mehr als einem Drittel der Reichstagsmitglieder die zweite, sogar bei heischlußunfähigem Hause die dritte Lesung des Gesetzes durchgepeitscht. Ein trauriger Erfolg und, wie sich schon jetzt sagen läßt, ein Pyrrhus-Sieg derer, die sich als die Retter des deutschen Volkes ausgaben.

Alle Zeichen, an denen man das Wirtschaftsbarometer ablesen kann, deuten auf Sturm. Die katastrophale Krise in der deutschen Rohstoffindustrie, die Abzahn im Kohlenbergbau und in der Schwerindustrie, die Stilllegungen in großen Wirtschaftsbezirken, die Zahlungsschwierigkeiten im Handel und im Textilgewerbe, die drückende Last der hohen Bankzinsen, die Konzerndämmung — alles das weist darauf hin, daß wir vor einer gewaltigen Umstellung der deutschen Wirtschaft stehen, die durch die verheerenden Nachwirkungen des Krieges und der Inflation notwendig geworden ist. Die anhaltende Waise der Börse, an der die Annahme der Zollvorlage nichts ändern

konnte, erschwert die Kapitalbeschaffung derjenigen Unternehmungen, die es mit der Umstellung ernst meinen. Viele Betriebe haben überhaupt noch nicht begriffen, um was es geht. Wir stehen vor einem Anwachsen der Arbeitslosigkeit, die durch eine verfehlte Politik der deutschen Unternehmungen auf dem Gebiet der Preise und der Löhne bedingt ist. Aber diese Krise brauchte noch nicht den gewaltigen Umfang anzunehmen, den man jetzt befürchten muß, sie konnte vielleicht zu einer Gesundungskrise werden, wenn Staat und Wirtschaft gemeinsam die Voraussetzungen für ihre Überwindung zu schaffen gesucht hätten. Das ist nicht geschehen. Willenlos hat sich der Staat vor den Interessenten gebeugt. Er hat in der Zollvorlage das Mittel geschaffen, durch künstliche Ueberhöhung der Preise die Kartellrente, den Schutz der unwirtschaftlichen Betriebe sowie in der Landwirtschaft die Steigerung der Bodenrente zu bewirken. Zu der Milliardenlast der Reparationen wird so auf die Schultern der breiten Volksmassen eine weitere Milliardenlast aufgebürdet.

Schon haben in vielen Gewerbebezügen die Zollankündigungen sich in Preiserhöhungen ausgewirkt. Luther, der ja um Worte nie verlegen ist, hat bei der Begründung der zum Zwecke der Preiserhöhung und Preisgestaltung geschaffenen Zollvorlage im Reichstag sogar angefündigt, daß die Regierung eine Aktion zum Abbau der Preise vornehmen wolle. Offenbar will man sich auf die bisher üblichen guten Mahnungen beschränken. Die Interessenten werden sich um so weniger daran kehren, als sie in der Zollvorlage sogar noch eine Prämie auf Preiserhaltung und Preissteigerung bekommen haben. Aber das Volk wird jetzt die Vorgänge am Warenmarkt mit doppelter Aufmerksamkeit verfolgen. Es wird die Urheber dieser neuen Teuerung mit allen ihren schweren sozialen Folgen nicht schonen, wenn der Tag der Abrechnung kommt.

Handelspolitische Gründe haben die Rechtsparteien und das Zentrum vorgeführt, um die Zollprämie für ihre Interessenten mit einem Gewaltakt hereinholen zu können. Nun, schon die ersten Handelsverträge, die gleich nach der Verabschiedung der Zollvorlage durchgepeitscht wurden, haben gezeigt, was gespielt wird. Im deutsch-belgischen Vertrag bleiben die deutschen Zölle, die gegenüber der jetzt zum Gesetz gewordenen Vorlage freilich in vielen Fällen niedriger sind, immer noch weit über den autonomen Kampfszöllen der Vorkriegszeit. Obwohl man schon bisher die Sätze des neuen Tarifs den Verhandlungen zugrunde gelegt hat, ist nur eine Kette von Mißerfolgen erreicht worden, als da sind: Zollkrieg mit Polen, schwerste Spannung mit Spanien, fauler Friede mit Italien und schlechter Waffenstillstand mit Frankreich. Nirgends aber ist diejenige Entspannung des weltwirtschaftlichen Kampfstandes erzielt worden, den Deutschland braucht, um seinen Export erweitern, seinen Absatz steigern zu können. So muß das Schicksal, das die Rechtsblockdiktatur in freventlicher Weise über die deutsche Volkswirtschaft heraufbeschworen hat, seinen Lauf nehmen. Und wir zweifeln nicht, daß es die Urheber dieser Zollpolitik vor dem ganzen Volke richten wird. —

Kampfrüstung der Gewerkschaften.

Der Ausschuß des Allgemeinen deutschen Gewerkschaftsbundes trat am 12. und 13. August im Reichswirtschaftsrat zu einer außerordentlichen Sitzung zusammen. Er beschäftigte sich nach einem einleitenden Referat des Mitgliedes des Bundesvorstandes Eggert mit der Lage der deutschen Wirtschaft, die durch die Offensive des Unternehmertums gegen Löhne und Arbeitszeit sowie durch den im Bunde mit der Reichsregierung unternommenen Versuch, auf dem Wege der Gesetzgebung die Gewinnquote von Industrie und Landwirtschaft ohne Rücksicht auf die Verbraucher, insbesondere die Arbeitnehmerschaft, zu erhöhen, charakterisiert ist.

Die gewerkschaftspolitische Konsequenz aus dieser Situation, die eine weitere Herabsetzung der Kaufkraft, eine Verkümmern des Inlandsmarktes und eine Periode verstärkter Arbeitslosigkeit zur Folge haben muß, ist die entschlossene und mit gesteigertem Nachdruck durchgeführte Fortsetzung des Kampfes um die Goldlohnhöhe, den die Gewerkschaften seit der Stabilisierungskrise aufgenommen haben. In diesem Kampfe waren die Gewerkschaften auf ihre eigne Kraft angewiesen. Sie werden auch in Zukunft von dieser Reichsregierung nichts zu erwarten haben. Daher werden sie auch die bevorstehenden verhängnisvollen Kämpfe unter geschlossenem Einfluß

der eignen Mittel führen müssen. Auch der Reichsarbeitsminister scheint sich der Schule jener Wirtschaftspolitiker anzuschließen, die die Ursache der Wirtschaftskrise ausschließlich in angeblich zu hohen Gehältern und Löhnen erblickt und im Wirtschafts- und Finanzministerium den maßgebenden Einfluß ausübt. Mindestens aber scheint von ihm keine entscheidene Stellungnahme gegen die vom Wirtschafts- und Finanzministerium betriebene unheilvolle Wirtschaftspolitik zu erwarten zu sein.

Die Gewerkschaften haben angesichts der Haltung der Reichsregierung und der Unternehmer nichts anderes zu tun, als die soziale Lage der von ihnen vertretenen Arbeiterschaft zum ausschließlichen Ausgangspunkt ihrer Politik zu machen. Das ist ihre dringendste Pflicht, der sie nur durch eine durchgreifende Lohnpolitik, nicht durch fruchtlose Verhandlungen über Preisherabsetzungen genügen können. Dieser Weg der sozialen Selbsthilfe ist unter den obwaltenden Verhältnissen der sicherste Weg für die Gewerkschaften, ihren Einfluß auf die Wirtschaft zur Geltung zu bringen. Darüber hinaus werden sie gerade nach den Erfahrungen der letzten Monate alles daran setzen, ihr Mitbestimmungsrecht in wirtschaftlichen Fragen, an denen sie unverrückbar festhalten, gegen den Widerstand der Regierung wie des Unternehmertums sicherzustellen und auszubauen.

Der Bundesausschuß hat die einmütige Auffassung aller freien Gewerkschaften zusammengefaßt in folgender einstimmig angenommenen

Entscheidung.

Die jetzige wirtschaftspolitische Lage in Deutschland ist gekennzeichnet durch das hemmungslose Streben großer Teile des Unternehmertums in Handel, Industrie und Landwirtschaft, ihre Gewinne nicht nur im Wege des wirtschaftlichen Kampfes, sondern auch im Wege der Gesetzgebung in eigennützigster Weise zu steigern, unbekümmert um die dadurch bedingte Schädigung der Arbeiterklasse.

Diese wirtschaftspolitische Situation wird grell beleuchtet durch die Denkschriften des Unternehmertums an die Regierung, durch Nichtbeachtung verbindlich erklärter Schiedssprüche, durch Massenentlassungen von Arbeitern zum Zwecke des Lohnbruchs, durch die fortgesetzten Angriffe auf den Achtundtag, auf die soziale Gesetzgebung, auf die Rechte der Betriebsräte, auf alle Errungenschaften der Arbeiter und durch die vom Unternehmertum des Baugewerbes angebrochene Generalausperrung der gesamten Bauarbeiterchaft; ferner durch die ungenügende Erhöhung des steuerfreien Lohn- und Gehaltssteiles, durch die gescheiterte Erhöhung der Wohnungsmieten, vor allem aber durch die Behandlung der Zollvorlage im Reichstag.

Mit zunehmender Deutlichkeit begünstigen der Reichskanzler Dr. Luther und die jetzige Regierung das gewinnstüchtige und eigennützigste Machttreiben des Unternehmertums. Die Zollvorlage als Produkt dieser Regierung, ihre Verhandlung durch die Regierungsgesandten, die Geringschätzung der hochachtbaren Wirtschaftswissenschaftler, die Nichtbeachtung der Notrufe und Proteste der Arbeiterschaft, die Einstellung der amtlichen Schlichtungsstellen, die vielfach in der einseitigen Weise nur die Unternehmerrwünsche berücksichtigen — das alles zeigt, wie sehr die jetzige Regierung in den Kurs des Unternehmertums eingeschwenkt ist.

Durch die preissteigernden Wirkungen der Zollgesetzgebung wird die Lebenslage der Arbeiterschaft unenträglich verschlechtert. Die Erhöhung der Wohnungsmiete trifft besonders schwer die unbemittelte Bevölkerung der Kleinwohnungen. Die Heraushebung des steuerfreien Einkommens von 60 Mark auf 80 Mark, die Ermäßigung der Umsatzsteuer von 1½ auf 1 Prozent bringen keine Erleichterung, denn sie sind durch die starke Erhöhung der indirekten Steuern auf Genussmittel mehr als aufgehoben. So bleibt die Zollvorlage mit ihrer ganzen Schwere und in vollem Umfang als Belastung des Arbeiterhaushalts bestehen. Das ist eine für die Arbeiterschaft unmögliche Situation.

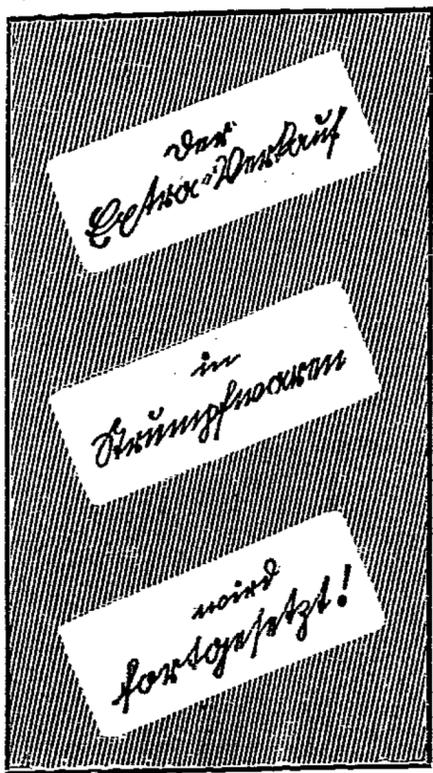
Indem der Bundesausschuß des Allgemeinen deutschen Gewerkschaftsbundes diese Tatsache feststellt, richtet er an die Arbeiterschaft die Aufforderung, sich fester denn je in den Gewerkschaften zusammenzuschließen, um in erfolgreichem Wirtschaftskämpfen die Grundlage ihres Lebens zu sichern.

Diese Stellungnahme der obersten Instanz der freien Gewerkschaften zeigt den Ernst der Lage. Schwere Wirtschaftskämpfe stehen bevor, denn die Arbeiterschaft muß, will sie nicht völlig verelenden, sich den Ausgleichen für das erkämpfen, was ihr die Zollräuber abgenommen haben. Zielbewußt und planmäßig müssen diese Kämpfe geführt werden, dann versprechen sie der Arbeiterschaft Erfolge.

Das Allheilmittel Generallstreik, womit die Kommunisten auch jetzt wieder aufwarten, wäre nur eine zwecklose Vergeudung gewerkschaftlicher Kraft. Die Art, wie die Kommunisten die sofortige Proklamierung des Generalstreiks fordern — sie schicken Delegationen zum Bundesvorstand des Gewerkschafts-

Wer sparen will

macht von diesen Angeboten den weitgehendsten Gebrauch!



— Verkauf soweit Vorrat! —

Kostümröcke aus Donegal, Sportform	Mt.	5.50
Blusen aus weißem Vollboile, mit reichem Jabot	Mt.	5.90
Backfischkleider aus marine Chebiot, mit Treppen- und Knopfgarnitur	Mt.	7.50
Kleider aus Seidentrifot, in schwarz und vielen schönen Farben	Mt.	11.00
Kleider aus gestreifter und kariertter Wajchjeide	Mt.	19.75
Frauenkleider aus gutem Chebiot, in modernen Farben, vorrätig bis Größe 54	Mt.	19.75
Gummimäntel zweiseitig zu tragen	Mt.	22.50

Filzhüte pastell- und dunkelfarbig in modernen Formen Mt. **4.95**

Waschmusselin in bekannt groß. Auswahl . . . Meter 95	85	Rohseide naturfarbig ca. 80 cm breit . . . Meter Mt.	2.90
Crêpe marocaine hellgrundig gemuft. Meter	95	Waschseide kariert . . . Meter Mt.	2.90
Dirndl-Zephirs helle, moderne Karos Meter Mt. 1.35	98	Helvetia doppelt breit moderne Farben . . . Meter Mt.	3.80
Reinw. Musselin in mod. Mustern Meter 3.75 2.45	1.95	Eolienne Seide mit Wolle, doppelt breit, in 20 herrlichen Farben Meter Mt.	4.50

LANGE & MÜNZZER

Breiter Weg Nr. 51/52

Gebrüder Sommer

born. Bernhard Gehring
Schönebeck, Markt 7a
 bieten vorzügliche Lebensmittel zu günstigen Preisen an.
 ff. frische hausgeschlachtene Würstwaren
 stets frisch gebrannte Kaffees
 Kakao, Schokoladen, Konfitüren, Nüssen
 bester Qualität
 Weiß-, Rot-, Süd- und Fruchtweine.
 Für die Hofschweine
Sämtliche Wasch-Artikel
 zu äußerst billigen Preisen.

Spotbillige Federbetten!

Neues Bettstück 13 u. 16 F. Deckbett, rot u. rotviolett 18 21 25, 3 u. besser. Einzelne Stücken 4 u. 5 A. Vollt. Betten 35 40 46 55, 6 u. besser.
 Max Eckstein jun.,
 Fabrikat wird verguldet
 Königshofstraße 5a,
 Nähe Alter Markt.
 Schwarzblechgraben
 Grubensteckel Seiten
 Ofenrohre preiswert
 Spiegel-
 Karl Giesan brüder 10,
 Telefon 6194.

Breiter Weg 267 Tel. 8555

das rizinushaltige Moloren-Oel
Gummikappert

Das Rennen
 macht...
Kavalier Extra
 Warum? Wegen der Qualität!
 Sie finden nichts Besseres für Schuhe u. Ledes
 U N T O N - A U C S B U R G

Der **moderne Filzhut**
 weiß und farbig.
Größte Auswahl in allen Preislagen.
 Beachten Sie bitte unsere 4 großen Schaufenster.
Radeberger Hutfabrik
 Magdeburg, Himmelreichstraße 11.

Ein Helfer in der Not

wollen wir Ihnen sein. Sie, Ihre Frau und Kinder brauchen keine Kreditnachfrage, aber Sie haben bei der jetzigen wirtschaftlichen Lage nicht das nötige Geld. Aus dieser Notlage hilft Ihnen das

Berliner Kredithaus

Scharnstr. 14, I (Nicht am Rathausplatz)
 Spezialkreditanstalt für Hausliche und industrielle Betriebe und Gewerbetreibende.
 Sie brauchen nur
15 Prozent der Kaufsumme
 anzahlen und Sie können gleich Ihre Mietungsgüter und Waren nutzen. Denn haben Sie jetzt keine Aussicht an
Herren- und Frauen-Anzüge
 Bekleidungsstücke, Gummimäntel, Schwedenmäntel, Federmäntel und Jacken, Kostüme, Kleid., Röcke, Kajats, Komplett, Sommerkleid.
 in den modernsten Farben und Formen zu allen Preislagen.
Haus- u. Leibwäsche, Gardinen, Tischdecken, Bett- u. Sitzeckendecken
 Alle Kunden, Besuche und fest Angelegte erhalten Waren ohne Anzahlung.
Machen Sie den Versuch!
 Beachtung über Kaufweg. Stränge Discretion. Kredit auch nach Auswärts.
 Zweigstellen:
 Magdeburg, 2, Dammstraße 11, 2. Eckschloß, Markt-
 platz 2, Bernburg, Seifertstr. 19

Nur 8 Tage
Wir laden Sie ein
 Ab **Sonnabend 15. August**
 unsere **Billige Schuh-Woche**
 zu besuchen.
 Wir garantieren für **besonders billigen Einkauf.**
 Sämtliche Angebote soweit Vorrat u. Größen.

Turnschuhe	95	Herren-Halbschuhe	7.50
Wahl-Spangenschuhe	2.75	Herren-Schnürstiefel	9.50
Wahl-Schnürstiefel	3.25	Herren-Schnürstiefel	10.50
Wahl-Ischalen	3.25	Herren-Schnürstiefel	6.80
Wahl-Stiefel	3.25	Herren-Schnürstiefel	6.80
Turnschuhe braun mit schwarzer Gummisohle 37 38 39 40 41 42 43 44	2.75	Männer-Arbeitsstiefel auch mit Beschlag, naturfarben . . . 7.90	6.90
Schnürstiefel schwarz, Portant. 23 bis 25 . . .	3.75	Herren-Halbschuhe schwarz und braun, bis und rund . . . 8.50	7.50
Mädch.-Halbschuhe braun, Oberleder 31-35 4.25 37-39 3.75	3.75	Herren-Schnürstiefel N.-Oberl., Lacktappe, Belegschicht	9.50
Mädch.-Schnürstiefel braun, Oberleder 33-35 4.75	4.75	Herren-Schnürstiefel braun, Kindbog., Derbyschnitt, rund . . .	10.50
Lack-Spangenschuhe 31-35 7.90 37-39 6.90 5 und 5 5.90 31-32 3.90	3.90	Herren-Schnürstiefel in unfort. Größ. bis Lederorten u. Rahmenarb. Serie 1 . . . 9.80 Serie 2 . . . 8.80 Serie 3 . . . 6.80	6.80
Knaben-Stiefel, Leder, schwarz und braun, 27 bis 35 4.75	4.75	Damen-Halbschuhe Serie 3 schwarz, braun, grau Oberl., Portant. Krog. N.-Oberleder, teilweise Rahmenarbeit. Serie 1 5.85, Serie 2 4.85 . . .	3.85
Dirndl-Stoff-Haus-schuhe in fein farb. 1.45	1.45	Damen-Lasting-Knopfschuhe . . . 3.75	3.75
Damen-Segelstich-schuhe, Lederohle 1.95	1.95	Damen-Halbschuhe Serie 3 schwarz, braun, grau Oberl., Portant. Krog. N.-Oberleder, teilweise Rahmenarbeit. Serie 1 5.85, Serie 2 4.85 . . .	3.85
Damen-Segelstich-Spangenschuhe . . . 2.75	2.75	Damen-Halbschuhe Serie 3 lack- und Wildleder, Schnür und Spange. Serie 1 8.90, Serie 2 7.90 . . .	6.90
Damen-Segelstich-Schnürschuhe . . . 3.75	3.75		

1 Für Kinder hübschen Springball gratis!
165 Breiter Weg 165 Ecke Alte Ulrichstr.

Aus den Gerichtssälen.

Der Paragraf der Reichen.

Der unglückselige § 218 des Strafgesetzbuchs, der schon so unjagbar viel Glend in fleißige Familien gebracht hat, führte wiederum drei Arbeiterfrauen auf die Anklagebank des erweiterten Schöffengerichts.

Vor Gericht schilderte die „Angeklagte“ ihr bisheriges, sorgenschweres Leben. Sie sprach von dem Kampf ums tägliche Brot und von dem heißen Bemühen, ihre Familie nicht untergehen lassen zu wollen.

Als Verteidiger fand Rechtsanwalt Dr. Varenprung warme Worte für die drei Angeklagten. Er wies mit Recht darauf hin, daß unser Strafgesetzbuch bereits 53 Jahre alt und äußerst veraltet ist.

Das Gericht hat zwei Frauen vor dem Gefängnis bewahrt. Die dritte soll ihre „Zeit“ mit 1 Jahr 7 Monaten Zuchthaus büßen. Das ist eine harte Strafe.

Kleine Chronik.

Der Doppelmord bei Breslau. Der Doppelmord bei Breslau ist noch immer nicht aufgeklärt. Die Ermittlungen werden weiter fortgesetzt, und man glaubt, eine ganze Reihe neuer Anhaltspunkte für die Täterin der Frau Reumann gefunden zu haben.

28 Todesopfer der Anklamer Typhusepidemie. Die Typhusepidemie in Anklam hat in den letzten Tagen keine weiteren Fortschritte gemacht. Zumeist sind nicht weniger als 25 Personen erkrankt und 28 davon gestorben.

Ein schwerer Automobilunfall. Ein schwerer Automobilunfall ereignete sich auf der Vilmberger Landstraße zwischen Kroschwitz a. d. Wilda und Griebitzsch am morgigen Sonntag.

Wedererlangt hatten, nach Kassel abtransportiert und sofort dem Krankenhaus zugeführt. Der Wagen ist vollkommen verbrannt.

Zwei Todesopfer eines Autounfalls. Ein schwerer Automobilunfall hat sich in der Nacht auf der Vilmberger Landstraße zugetragen.

Mord oder Selbstmord? Der Automobilfabrikant Dito, der erste Gatte der in mysteriöser Weise in Frankfurt am Main ums Leben gekommenen Frau Generaldirektor Hof, hat München verlassen und ist in Frankfurt eingetroffen.

Von Zigeunern erschossen. Umherstreifende Zigeunerhanden beunruhigen zurzeit in besonderer Weise die Grenzgebiete, da die Kinder und Weiber auf Viebstahl ausgehen.

Vermißtes Schiff. Der dänische Motorjäger „Margarete“ aus Aalborg, der am 5. Juli mit 76 Tonnen Schutt nach Rügenwalde abgefahren war, ist in Rügenwalde nicht eingetroffen.

Schweres Eisenbahnunglück in Frankreich. Donnerstag nachmittag gegen 4 Uhr ist ein Schnellzug in der Nähe Amiens entgleist, wobei zwanzig Wagen zertrümmert wurden.

Todessturz im Flugzeug. Auf dem Militärflugplatz bei Kjeller, in der Nähe von Oslo, stürzte ein Armeeflugzeug, das mit zwei Passagieren zu meteorologischen Beobachtungen aufgestiegen war, aus ungefähre 1000 Metern Höhe ab.

Sturmwüten in Europa.

Die Unwetterkatastrophen, die in den letzten Tagen Europa heimzusuchten, haben nach den eingehenden Meldungen besonders stark betroffen: die Niederlande, den deutschen Niederrhein, Niederbayern, Tirol und das benachbarte Böhmen.

Das ganze Gebiet zwischen Ost-, Ostindien und Bengalen ist ein Auenfeld, das an Wilder aus dem Kreise in Fländern erinnert. Die Zahl der Toten beträgt ohne die vom Blitz getroffenen elf, die der Verletzten geht über die zweihundert hinaus.

Unvergleichlich schwerer ist das Unglück in Böhmen. Im mittleren Raabgebiet und unterm Elbiaal wüsten Windhosen mit solcher Gewalt, daß Hausdächer demoliert und davongetragen wurden, so daß die Bewohner flüchten mußten.

Volksport.

Turn- und Sportfest in Bennedenbeck.

Am Sonnabend und Sonntag begeben die Freien Turner Bennedenbeck ihr diesjähriges Turn- und Sportfest. Eingeleitet wird das Fest am Sonnabend abend durch Straßenfeste, wozu eine Anzahl auswärtiger Mannschaften gemeldet haben.

Der Sonntag beginnt um 8 Uhr mit leichtathletischen Wettkämpfen. Ueber 300 Sportler und Sportlerinnen haben dazu gemeldet, darunter erfolgreiche Wettkämpfer der Frankfurter Olympiade.

Die Veranstaltung schließt mit einem Fußball im Vereinslokal ab. Von der sportliebenden Arbeiterenschaft wird erwartet, daß sie sich zahlreich an der großzügigen Veranstaltung beteiligen.

Fußball.

Fußball am Sonnabend.

Table with 5 columns: Vauender Verein, Gegner, Spielart, Spielplatz, Zeit. Lists football matches for Saturday.

Am Sonnabend findet anlässlich des 7. Stiftungsfestes der Abteilung Sportfreunde ein Gesellschaftsspiel auf dem Königsweg statt. Es ist Sportfreunden gelungen, als Gast die Freien Turner Braunschweig zu verpflichten.

Handball.

Handball am Sonnabend.

Table with 5 columns: Vauender Verein, Gegner, Spielplatz, Schiedsrichter, Zeit. Lists handball matches for Saturday.

Das angelegte Spiel Söbendorf gegen Richte ist gestrichen worden. Anstatt hat um 10 Uhr auf dem Schroteplatz gegen Var Kochba II zu spielen.

Gruppenturnier in Tangerhütte.

Das in Tangerhütte abgehaltene Gruppenfest der Arbeiter Sportler brachte folgende Ergebnisse: Geräteturnen (Siebentamp, Mittelstufe): Besse (Stendal) 284, Lühde (Stendal) 248, Senflich (Gardelegen) 233 Punkte.

Sturmwüten in Europa.

Die Unwetterkatastrophen, die in den letzten Tagen Europa heimzusuchten, haben nach den eingehenden Meldungen besonders stark betroffen: die Niederlande, den deutschen Niederrhein, Niederbayern, Tirol und das benachbarte Böhmen.

Das ganze Gebiet zwischen Ost-, Ostindien und Bengalen ist ein Auenfeld, das an Wilder aus dem Kreise in Fländern erinnert. Die Zahl der Toten beträgt ohne die vom Blitz getroffenen elf, die der Verletzten geht über die zweihundert hinaus.

Schwimmturnier.

Magdeburger Arbeiterschwimmer in Bitterberge. Am Sonntag wollten die Schwimmer von der Abteilung Rudau-Fermersleben in Bitterberge zu Gaste. Sehr viel Besucher waren am Start.

Wittlungen der Sportvereine.

Fische Subenburg. Alle Sportler und Sportlerinnen treffen sich am Sonntag um 2 Uhr am Eisfelder zum Bismarck nach Bennedenbeck. Fische Bismarck. Alle Sportlerinnen und Sportler, die an Sportfest in Bennedenbeck teilnehmen, treffen sich am Sonntag um 5 1/2 Uhr an der Bismarck- und Annatrasse- Ecke.

Abendrennen auf der Radrennbahn.

Nach dem zweite Abendrennen auf der Magdeburger Radrennbahn war in sportlicher Beziehung ein voller Erfolg. Der Sieger war für ein Abendrennen ebenfalls sehr gut. Die Befragung der Siegerrennen war ebenfalls. Im Dauerrennen starteten Brunner, Ruff und Suby.

Der billige Butterpreis

Allerfeinste dänische
Molkereibutter ... Pfund **230** Pf.

Zucker

Melis Pfund **34** Pf.
Raffinade Pfund **37** Pf.
Einsen Pfund **38** Pf.
Bohnen Pfund **23** und **15** Pf.
Graupen feinst mittel oder grob . . . Pfund **20** Pf.
Graupen geschliffen Pfund **32** Pf.
Reis II (Lafette) Pfund **28** Pf.
Reis III (Milchreis) Pfund **25** Pf.
Reis IV Pfund **18** Pf.
Bruchreis Pfund **15** Pf.

Seifen und Waschmittel

Kernseife gelb, 250 Gr. Feinheitsgewicht, Stück **18** Pf.
Kernseife gelb, 200 Gr. Feinheitsgewicht, Stück **15** Pf.
Kernseife weiß, 250 Gr. Feinheitsgewicht, Stück **25** Pf.
Schmierseife gelb, helle Ware, Pfund **30** Pf.
Schmierseife weiß Pfund **35** Pf.
Seifenpulver 1/2-Pfund-Paket **30** Pf.
1/2-Pfund-Paket **16** Pf.
Kristalljoda Pfund **6** Pf.
Schwan-Seifenpulver Paket **30** Pf.

Gentel-Fabrikate:

Seifl Paket **45** Pf. | 6H Paket **20** Pf.
Stirn **30** Pf. | Reichjoda **15** Pf.
Gutse-Seifenpulver **20** Pf. | Fein-Schmierpulver **15** Pf.

Waren-Verein

G. m. b. H.



Neueste Schläger am Lager.
Billigste Preise!
Kataloge franco.



85 bis 135 Mk.
Wartenzäder
Sehr leicht laufend!
3 Jahre Garantie.
Teilszahlung.

R. Pabst
Berliner Str. 16.
— Tel. 3800. —

Schönebedf.

Empfehle
Mus-, Kuchen- und Käsepfel
Pfund 8 15 20 25
Roh- u. Gährungs
blaue Blumen
Galatgurken
Blumenkohl
Tomaten, Rot-, Weiß- und Birjingskohl
neue Kartoffeln
10 Pfund 45
neue Wollheringe
Stück 18

Wilh. Seidel
Republikstr. 35

Heute, Sonnabend, Schluß meines Saison-Ausverkaufes

Diesen letzten großen Tag meines fabelhaft billigen Ausverkaufes darf keiner versäumen. Es kommen nur gute und beste Qualitäten zu wirklichem

Bettwäsche

Hier nur einige Beispiele:
Rieseposten Bettbezüge, mit 2 Kissen, geblickt und kariert
Serie I Serie II Serie III
9.50 8.50 7.50

Stoffe

Kleiderschotten . . . 1.95 1.85 65 J
Cheviots doppelt breit . . . 1.45
Popeline doppelt breit . . . 2.35
Blusenstoffe 95 78 J
Gardine reine Wolle . . . 3.50

1 Posten Anzugstoffe 1.95
140 cm breit Meter 2.95 2.50

Rieseposten Hosen 3.95
in Breches u. lang 7.00 4.80

Manchester-Anzüge für Herren 21.00
Sämtliche Berufs Kleidung zu extra billigen Preisen.

Schleuderpreisen

zum Verkauf.
Jed Kunde erhält einen Luftballon, Kinderarmbanduhr und Fährchen gratis.

Bettdecken 4.20 3.75
Schlafdecken 3.25 1.95
Wischtücher Stück 35 20 J
Servietten Stück 48 J
Taschentücher einm. 6 Stück 95 J
Schlupfhojen 95 75 J
Barchent-Unterröcke . . . 1.25
Herren-Unterröcke . . . 1.65
Strickwesten für Männer . 3.25

Verkauf soweit Vorrat.

Kaufhaus Schetzer 8 Jakobstraße 8
Ecke Petersberg :

Rennen zu Magdeburg

Sonnabend den 15. August Sonntag den 16. August
— 3 Uhr —

Die bedeutendsten Rennen des Jahres

Germania **Großer Preis von Magdeburg 25 000 Mark**
7500 Mark **Borussia 5000 Mark.**

Dazu das große August-Programm
75 000 Mark Preise.

Abfahrt über Strombrücke rechts. Hin u. Rückfahrt 2.00 Mk. Kinder die Hälfte.
Nach der Saale kühlen Strande!
Am Sonntag den 16. August, vormittags 8 Uhr, auf vielbesetzten Bänken.
Große Extrafahrt nach Calbe
Rast an Bord! Humor mitbringen! Rückfahrt ab Calbe 6 Uhr abends. Der Dampf wird bei eintretender Dunkelheit elektrisch erleuchtet.
Telephon 6434 Gustav Stahlberg Sandtorstraße 38.

Kanarienhähne gelbe und bunte werden ab Sonnabend bei
A. Plischka, Georgenstr. 11 gekauft.
Noch gut Anzüge erhalt. Kleber, Jackens, oien, a Damen-Garderobe ut Tischlerstraße 36, 11.
1 weißer Kinderwagen bill zu verkaufen. A. Grass, Amadorstraße 1.

FÜRSTENHOF ARKADIA
Eingang Prälatenstraße
Wieder-Eröffnung
heute Sonnabend
8 Uhr Zum erstenmal! 8 Uhr
In vollständig neuer Ausstattung!
Die große Sensation!

Prinz und Bettlerin!

Romantisches Ausstattungsgesetz in 6 Akten von Siegfried v. Lutz
(Verfasser von „Krone und Fessel“)

1. Akt: Prinz Michael, der Bucklige
2. Akt: Der Fürst von Sylvanien und die Bettlerin
3. Akt: In die Falle gelockt
4. Akt: Der Kampf im roten Schloß
5. Akt: Die Hochzeit des Buckligen
6. Akt: Ein Gottesgericht

Monika Hannl Dunkel
Olaf Karl Matthes
Musikalische Leitung:
Kapellmeister Rudolf Jngen

Über 1000 Aufführungen
in London, Paris, Wien, Berlin, Hamburg und allen Großstädten
Volkstümliche Preise
Sperrens (numeriert) . . . 85 Pfennig
Saalplatz 60 Pfennig
Vorverkauf 11 bis 1 Uhr Theaterkasse, Prälatenstraße 202
Abendkasse ab 6 1/2 Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Gardelegen.
Reitbahn Schwarz-Rot-Gold
Am Sonnabend den 15. d. Monats abends 8 Uhr findet in der „Neuen Welt“
Fahnenumgelung
statt, wozu wir die Mitglieder mit ihren Angehörigen sowie diejenigen Reiter einladen, die zur Fahnenumgelung Kameraden, die Fahnenständer mitbringen.
Die Leitung

Robschlächtere! jetzt
Empfehle auch:
Prima Rofffleisch
Kohlraden, Schmersfleisch, Gchasties, prima Würstwaren.
Täglich frische Ausblanchwürst und Jaegerische.
Otto Nuthmann.

Wilhelm-Theater
Wieder-Eröffnung!
Ab Sonnabend den 15. August, ab 8 Uhr die große Schauspielneuheit
Sechs Personen suchen einen Autor
von Luigi Pirandello
Der Vorverkauf hat bereits begonnen. Es empfiehlt sich, sich rechtzeitig mit guten Plätzen zu versehen. Der Kartenverkauf findet statt: im Stadttheater: vorm. 10—1, nachm. 5—6 1/2 Uhr, im Theater: ein. vorm. 9—1, nachm. 3—5 Uhr, im Wilhelm-Theater eine Stunde vor Beginn der Vorstellung.
Die Einlösung der Anrechtkarten im Stadttheater findet vom Montag den 17. August ab nicht nur vormittags von 9 bis 1 Uhr, sondern auch nachmittags in den üblichen Kassenstunden statt.

Gr.-Salze, Elmen.
Telephon Nr. 863 Magdeburger Str.
Gasthaus zum Sportplatz
Zub.: Kurt Sander gen. Kurt Gollnick.
Angenehmer Aufenthalt f. Ausflügler
Treffpunkt aller Sportleute.

Herbst- und Wintermoden
Wäcker-Roden-Album für Damen, Nr. 1.75
Wäcker-Roden-Album für Jugend und Kinderkleidung, Nr. 1.25
Das große Wäcker-Roden-Album für Damen, Juugend, Kinderkleidung und Wäcker, Nr. 2.50

Jede Schneiderin ist Näherin!
Barthandlung Volksstimme,
Magdeburg, Gr. Münzstraße Nr. 3

ZENTRA
Täglich 8 Uhr:
Der große Erfolg!
Die verlauschte Frau
Kunst von Walter Kollo.
Sonnabends zwei Vorstellungen, 4 Uhr (keine Preise) und 8 Uhr.
Ebenbürtiger Kartenvorverkauf.

Anmeldungen für den Bücherkreis nimmt an Buchhandlung Volksstimme.
Gustav Bollmanns
Restaurant u. Speisewirtschaft
Empfehle zu heute besonders:
Kohlraden mit Salat Portion 60 J
Schmorbraten mit Salat „ 40 J
Zungensteak mit Kartoffeln . . . Portion 60 J
gebr. Leber mit Kartoffeln . . . Portion 60 J
Filet-Beef Portion 60 J
Deutsch. Beef mit Salat „ 40 J
gut gekühlte Getränke.
— Großes Glas Bier 20 Pf.
Außerdem sämtliche Speisen auf Wunsch
D. D.

Die letzten **Schlussstage** unseres **Saison-Ausverkaufs**

Damen-Halbschuhe weiß, Seinen, Schnür- und Spange große Größen 1.85	Damen-Spangenschuhe Segetuch, schwarz und farbig, gute Lederl. 1.95	Kinder-Turnschuhe und Sandalen 95	Damen-Stoffhaus-schuhe Lederstiefe 95
Damen-Halbschuhe Ein Posten schwarz, Schnür- und Spange, Chevreau und N. Chevreau unfort. Größen 4.90 3.90	Damen-Halbschuhe Ein Posten braun, Schnür und Spange, Chevreau und Rindbox, weit unter Preis 7.90 5.90	Herren-Halbschuhe Ein Posten schwarz u. braun, Rind- box und N. Chevreau, auch in Nieren 10.90 8.90	Herren-Stiefel Ein Posten schwarz u. braun, Rind- box und N. Chevreau, runde und spize Form, unfortiert. 10.90 8.90 7.90
Kinder-Halbschuhe braune Spange Größe 31 bis 35 3.75 Größe 27 bis 30 3.25	Kinder-Stiefel schwarz und braun. Größe 23 bis 25 3.90	Eleg. Dam.-Halbschuhe braun und schwarz, Chevreau, Verfall, Schnür u. Spange 9.80 8.90	Arbeitsstiefel für Männer, robuste haltbare Qualität. 7.50

zeigen Ihnen erneut unsere
beispiellose Billigkeit



193/194 Breiter Weg 193/194 auf dem Hofe

Preiswerte Einzeilmöbel
eiche, nußbaum imitiert

Bettstellen mit Eisentr. u. Aufhänge- Matr. 60 bis 80 Zent. Kleiderchränke 60 bis 85 Zent. Vertikos 55 bis 75 Zent. Trumeauschränke 55 bis 70 Zent. Schreibtische 95 bis 130 Zent. Stühle, schmer. hochlehn., mit eiche eingeteilt, 2 St. mit Leber 18-24 Zent. Wasserküchenschränke 20 bis 30 Zent. Nachtische 8 bis 10 Zent. Pfeilerstühle 25 bis 35 Zent. Rachstühle 18 bis 30 Zent.	Chaiselongues 40 bis 50 Zent. Plüschsofas 85 bis 160 Zent. Pfeilerstühle, ge- schliffen 18 bis 30 Zent. Wassermöbel 65 bis 85 Zent. Patentmatratzen 13 bis 24 Zent. Auflegen stützen 13 bis 30 Zent. Flussgeroden, schliffen 65 bis 100 Zent. Nachtbüfets 60 bis 75 Zent. Grunder, grau oder bunte 50 bis 60 Zent. Korbstühle 12-50 bis 16 Zent.
--	---

Nur noch 1 T A G
halten wir unser billiges Angebot
in Büchern aus allen Wissensgebieten
von 50 Pfennig bis 2 Mark aufrecht.

Buchhandlung Volksstimme
Magdeburg, Große Münzstraße 3

Säcke
für Kartoffeln, Gemü-
se für jede andere
Zweck, auch in kleinen
Posten, von 17 Pf. an
Paul Berg, Großgroß-
handl., Seifstr. 37, 39/41

Speise-Zimmer , eich. Stüffel, eleg. 250 Mk.	Speise-Zimmer , eich. Kreuzg. 75 Mk.
Gr. Ausgest. 85 Mk.	6 Stühle 72 Mk.
zusammen 402 Mk.	

Leitzsch, Breiter Weg 150

Seife
Zusammensetzbare
Bücherschränke

Alter Markt 17

Leder-Ausschnitt
Groupons und Häften
Gust. Hoffmeister, Prälaten-
straße 21.

Herren-Konfektion
Anzüge, Regenmäntel, gestreifte und
Breeches-Hosen, Luffersackos, Wasch-
joppen, Windjacken.

Damen-Konfektion
Kleider, Mäntel, Kostüme, Röcke
in großer Auswahl! 2683

Baumwollwaren und Bettwäsche
gegen bar und auf Kredit.
Ware wird sofort verabfolgt.
Kredit auch nach auswärts.

Sieverling
17 Satoßstraße 17.
Gegründet 1904 Gegründet 1904.

Friedländer
Magdeburg
11 Alte Ulrichstraße 11
Verband nach allen Orten.

Auf Wunsch bequeme Teilzahlung
Anzahlung von 15% an.

Achten Sie genau auf meine Firma, Inserat ausschneiden.

Burg Groblers Schokoladenhaus
Breiter Weg 46 — empfiehlt
Block- und Tafelschokoladen
feine Milch- u. Nusschokoladen
besonders preiswert
Kaffee stets frisch geröstet.
Täglich: Feinstes Sahnen-Eis.

Kaufhaus Diskret
Alte Ulrichstraße 14, nur 2. Etage.

Mein diskretes Teilzahlungssystem setzt Sie in die angenehme Lage, Ihre Einkäufe mit kleinen Barmitteln zu tätigen. Gebrauch haben von meinem Teilzahlungssystem schon Tausende gemacht. Ein Versuch in meinem Hause macht auch Sie zum ständigen Kunden.

Herren-Konfektion
300 Herren-Sakko-Anzüge
gute Stoffe, saubere Verarb., tadelloser Sitz
39, 48, 55, 65, 75, 80, 90 bis 165 Mk.

Sport-Anzüge — Smoking-Anzüge — Frack-Anzüge
Burschen-, Jünglings- und Kinder-Anzüge

Herren-Tailenmäntel und Gummimäntel
Windjacken — Breecheshosen und Streifenhosen

Damen-Konfektion
Waschkleider, Wollkleider, Seidenkleider
Kostüme — Mäntel — Röcke — Kasaks

Gardinen — Teppiche — Steppdecken
Tischdecken, Chaisel-Decken, Vorhangstoffe

Bettwäsche, Tischwäsche Leibwäsche
Weiß- u. Baumwollwaren
Hemdenstücke, Renforcé, Linnen, Dowlas, Bettuch-Haustuch und Halbleinen, Körper-Barchent, Pikee-Barchent, Bett-Damast, Bettsatin, Handtuchstoffe

Inlett- u. Unterbett-Drell
lederfärbt und türkischrot.

Bade-Mäntel **Bade-Laken**
Oberhemden — Einsatzhemden — Unterwäsche
Herren-, Damen- und Kinder-Strickwesten

Kunden, die ihr Konto beglichen haben, erhalten Waren in Höhe des gebachten Betrages ohne jede Anzahlung.

Selten günstige Zahlungsbedingungen:

Wagen für 20 Mk. Anzahl. 6 Mk.	Wochenkarte 2 Mk. oder monatl. 5 Mk.
Wagen für 30 Mk. Anzahl. 10 Mk.	Wochenkarte 3 Mk. oder monatl. 10 Mk.
Wagen für 40 Mk. Anzahl. 15 Mk.	Wochenkarte 4 Mk. oder monatl. 15 Mk.
Wagen für 50 Mk. Anzahl. 20 Mk.	Wochenkarte 5 Mk. oder monatl. 20 Mk.
Wagen für 60 Mk. Anzahl. 25 Mk.	Wochenkarte 6 Mk. oder monatl. 25 Mk.
Wagen für 70 Mk. Anzahl. 30 Mk.	Wochenkarte 7 Mk. oder monatl. 30 Mk.
Wagen für 80 Mk. Anzahl. 35 Mk.	Wochenkarte 8 Mk. oder monatl. 35 Mk.
Wagen für 90 Mk. Anzahl. 40 Mk.	Wochenkarte 9 Mk. oder monatl. 40 Mk.

Kreditgewährung unter strengster Diskretion

Anweisungspapiere zur Deckung nach die Wohnung ersichtlich ist, sind nach erfolgtem Kauf in meinem Kontor vorzulegen.
Gekaufte Waren können sofort mitgenommen werden.

Ansprüchige Kunden erhalten Waren zu gleichen Bedingungen!

Vorteilhafte Bezugsquelle für Staats- und Kommunalbesitzer

Zugreifen
solange noch die alten Preise!

Formaljacken	1.75
Hemdboxen	2.95
Prinzeßstrümpfe	2.45
Einsatzhemden	2.35
Handtuchstoffe	65 58
Reißbezüge mit 2 Knöpfen	9.50 8.50
Bettlaken	4.50 3.75
Mantelstoffe 130 cm breit	1.95

Herren-Konfektion

Herren-Anzüge	20.00 29.10 23.00
Herren-Schlüpfer	15.00
Bozener Mäntel	14.50
Sommerjoppen	4.90 3.95
Kerze-Mäntel	8.90
Lodenjoppen	Reißjoppen 7.50
Manieur-Anzüge	5.90

Ein kleiner Posten reitend.
In Kammer-Anzüge nur 68.00

Kaufhaus des Nordens
Breiter Weg 118 Ecke Brunnengasse
gegenüber d. Flugzeifen

Weil Sommer

Pelz-

Mäntel	von 175 an
Jacken	90
Skunks Trag. ichn. gebt. u. 60 an	60 an
Schals, Fuchse in allen Farben	
Herr.-Sportpelz von 90 an	90 an
Herr.-Sportjoppe spez. Schönl. Arg. 80-100	150

Zufertigung in eigener Werkstatt.
Bei Anzahlung spätere Abholung gestattet.

Sternau
Alter Markt 32, 1/2 Freitreppe.

la. junge Gänse
geflü-
brust — Reuten
klein

Frisches Rehwild
Frisches und Reuten gebr. Rehwild
Spezial 1.30 — 1.50, Regent Spezial 50!

Veranstalt. E. Wieprecht
Schwiltbogen 4. Fernsprecher 537.

Robfleisch-Verkauf.
Kunde meine werthe Ruchschaff darauf auf-
merksam, daß die re Woche ganz besonders
vorne fette Fleisch zum Verkauf kommt.
Mouladen, Schmorfleisch, Gulasch,
Pilet, Zungen, Flomen, Gehacktes,
Schlackwaren, Salami mit Speck,
Anoblandschwürst — ff. Nachschinken.

Gustav Bollmann
Kotelroßstraße, Ecke Grünarmstraße.
NB. Warme fertige Speisen aus dem
Saufe ff. Portion 40 Pf. 20 D. O.

Vom Arbeiter zum Millionär

Beamten, Angestellten, Handwerker bis

ist beinahe jeder infolge der herrschenden Geldknappheit ge-
zwungen, Kredit in Anspruch zu nehmen.

Unser kulantest Verkaufssystem
ermöglicht Ihnen und Ihrer Familie die Anschaffung moderner
Herren-, Damen- sowie Burschen-Bekleidung.

Ferner: Gardinen, Steppdecken, Bettwäsche, Tisch-
und Leibwäsche, Wandbehänge, Tischdecken, Por-
tieren usw. bei sehr billigen Preisen und

kleinster An- u. Abzahlung v. 2.- M. an

Für den Rest gewähren wir einen
mehrmonatlichen Kredit!
(Beamte evtl. auch ohne Anzahlung).

Unser reichhaltiges Lager genügt den verwöhntesten Ansprüchen.
Ein Versuch macht Sie zum dauernden Kunden.

Wir erwarten Sie!

Gekaufte Ware wird bei genügender Legitimation sofort ausgehändigt!
Strengste Diskretion zugesichert! — Weitestes Entgegenkommen!

Durchgehend geöffnet von 9 bis 7 Uhr

Kredit-Fuchs & Co.
Kein Laden! Breiter Weg 130/31 1. Etage!
gegenüber der Katharinenkirche